Federführender Bereich Zentrales Management			Beteiligte Bereiche - 300 -			
Vorlage für Rat						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Ordnung für das Sponsoring der Stadt Wesseling und ihrer Einrichtungen (Sponsoringordnung)						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	- 300 -			
		02.07.2010				
Namenszeichen						
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister			
Bearbeitungsvermerk						

Sachbearbeiter/in: Herr Düffel/Herr Weik
Datum: 02.07.2010

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Rat

Betreff:

Ordnung für das Sponsoring der Stadt Wesseling und ihrer Einrichtungen (Sponsoringordnung)

Beschlussentwurf:

Ordnung für das Sponsoring der Stadt Wesseling und ihrer Einrichtungen

Der Rat der Stadt Wesseling hat in seiner Sitzung am 2010 folgenden Beschluss gefasst:

Teil 1: Rat und Verwaltung

§ 1

Vorbemerkungen

(1) Unter Sponsoring wird üblicherweise die Gewährung von Spenden, sonstigen Schenkungen, Geld oder geldwerten Vorteilen durch Unternehmen - egal in welcher Gesellschaftsform - zur Förderung von sportlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen oder ähnlich bedeutsamen gesellschaftspolitischen Bereichen verstanden, mit der regelmäßig auch eigene unternehmensbezogene Ziele der Werbung, der Darstellung von eigenen Produkten oder der Öffentlichkeitsarbeit verfolgt werden.

(2) Sponsoring kann somit in geeigneten Fällen dazu beitragen, Verwaltungsziele, die durch den Rat der Stadt Wesseling beschlossen wurden, zu erreichen.

(3) Die der Stadt Wesseling durch Gesetz zugewiesenen Aufgaben sind grundsätzlich durch eigene Haushaltsmittel zu finanzieren. Sponsoring kommt stets nur ergänzend und unter den Bedingungen der nachfolgenden §§ dieser Ordnung sowie der in den als Anlage zu dieser Ordnung beigefügten *Vertragsmuster* in Betracht. *Die Ziele der Stadt und ihrer Einrichtungen dürfen durch das Sponsoring nicht beeinträchtigt werden.*

(4) Rat und Verwaltung müssen jeden Anschein fremder Einflussnahme durch Sponsoren vermeiden, um die Integrität und Neutralität zu wahren. Deshalb müssen alle Sponsoringleistungen und die damit verbundenen Sponsoringverträge durch Veröffentlichung in den dafür von der Stadt Wesseling vorgesehen Möglichkeiten transparent gemacht werden. Nur wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, darf die Stadt Wesseling nach Maßgabe dieser Ordnung Sponsorverträge abschließen. Dabei sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten.

(5) In einem Sponsoringvertrag werden seitens des Sponsoringgebers regelmäßig auch eigene unternehmensbezogene Ziele der Werbung, der Darstellung von eigenen Produkten oder der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt und beschrieben. *Die Werbung für den Sponsor darf nur in einem der Sache angemessenen und geeigneten Rahmen erfolgen.*

§ 2

Vertragliche Regelungen

Über Leistungen eines Sponsors an die Stadt Wesseling ist in allen Fällen eine schriftliche vertragliche Vereinbarung (Sponsoringvertrag) zu schließen, in der Art und Umfang der Leistung des Sponsors und der Stadt Wesseling beschrieben sind. Dabei ist auch die Laufzeit des Sponsorvertrages genau festzulegen.

§ 3

Zustimmungserfordernis (Grenzen)

(1) Der Abschluss eines Sponsoringvertrages bedarf der Zustimmung des Rates, wenn der Wert der Gesamtleistung des Sponsors 25.000 €, bei Geldleistungen 15.000 € übersteigt.

(2) Bei Sponsoringverträgen bis zu den in Absatz 1 genannten Beträgen entscheidet der Bürgermeister.

(3) Der federführende Bereich hat die Vorlage bzw. den Vertrag und den abgestimmten Entwurf des Sponsoringvertrages beizufügen und in der Begründung die Interessenlage der Vertragsbeteiligten zu erläutern sowie die Auswirkungen auf die Stadt Wesseling (Folgekosten, steuerliche Wirkungen) darzulegen.

(4) Zu jedem Sponsoringvertrag ist eine Stellungnahme der Stabsstelle Recht einzuholen und ebenfalls mit vorzulegen.

(5) Für jeden Sponsoringvertrag ist *in der Regel* das in der Anlage 1 vorgeschriebene Vertragsmuster auszufüllen und beizufügen.

§ 4

Kontrolle

Neben der Stabsstelle Recht sind die Sponsoringverträge in jedem Fall, unabhängig von den unter § 3 genannten Grenzen, auch der örtlichen Rechnungsprüfung mit einer entsprechenden Ausfertigung des Sponsorvertrages, Anlage 1, vorzulegen.

§ 5

Buchung

(1) Die Buchung der Leistungen des Sponsors erfolgt im Haushalt der Stadt Wesseling in der dafür eingerichteten Buchungsstelle des jeweiligen Produkts.

(2) Bei Sachwerten ist der Wert nach den Bestimmungen des Körperschaftssteuer- bzw. des Einkommenssteuerrechts durch den Bereich Finanzmanagement festzusetzen.

§ 6

Veröffentlichung von Sponsoringverträgen

(1) Nach Beschluss durch den Rat oder einer Entscheidung des Bürgermeisters wird der Inhalt jedes Sponsoringvertrages im Internet auf der Homepage der Stadt Wesseling veröffentlicht. Dabei ist auf die wichtigsten Inhalte des Sponsoringvertrages einzugehen.

(2) Spätestens zum 31. März des Folgejahres berichtet der Bürgermeister dem Rat über alle im Vorjahr erfolgten Sponsoringmaßnahmen.

Teil 2: Schulen in Trägerschaft der Stadt Wesseling

§ 7

Vorbemerkungen

(1) Die Bereitschaft der Sponsoren zur Unterstützung der Schulen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dadurch können wichtige Impulse zur Gestaltung des Schullebens unterstützt werden. Durch solche Zuwendungen Dritter wird die Verpflichtung des Schulträgers, die erforderlichen sächlichen Kosten der Schule zu tragen, nicht berührt.

(2) Sponsoring an Schulen ist eingebunden in den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen der Stadt Wesseling. Deshalb müssen die Sponsoringmaßnahmen und der damit verbundene Werbezweck mit dem Schulauftrag vereinbar sein.

(3) Als Ausnahme vom grundsätzlichen Werbeverbot werden gemäß § 99 des Schulgesetzes NRW die folgenden Formen von Sponsoring zugelassen: Die Schulen der Stadt Wesseling dürfen zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuwendung von Dritten entgegennehmen und auf die Leistungen des Sponsors in geeigneter Weise hinweisen. Der Werbeeffekt solcher Hinweise soll dabei deutlich zurücktreten hinter den schulischen Nutzen.

§ 8

Zuständigkeit

Über den Abschluss eines Sponsoringvertrages (Anlage 2) entscheidet gemäß § 99 des Schulgesetzes NRW die Schulleitung mit Zustimmung der Schulkonferenz und des Schulträgers.

§ 9

Allgemeine Regelungen zum Sponsoring

Die im Teil 1 enthaltenen Regelungen gelten auch für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Wesseling. Dies gilt vor allem für in § 2 festgelegte vertragliche Regelung eines jeden Sponsoringvertrages.

§ 10

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Wesseling in Kraft.

Vertragsmuster Sponsoring
zwischen der Stadt Wesseling, vertreten durch den Bürgermeister

[Dienststelle]

- im Folgenden Sponsoringnehmer genannt –
und

.....
- im Folgenden Sponsor genannt -

wird folgende Sponsoringvereinbarung geschlossen:

Präambel

Die Ordnung für das Sponsoring der Stadt Wesseling und ihrer Einrichtungen gilt für die Stadt Wesseling, ihre Eigenbetriebe und ihre sonstigen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit mit Sonderrechnung. Sie regelt die Zuwendung von Geld-, Sach- oder Dienstleistungen durch Dritte zur Finanzierung städtischer Aufgaben.

1. Leistung des Sponsors

Der Sponsor verpflichtet sich:

.....
.....
.....
.....

2. Leistung des Sponsoringnehmers

Der Sponsoringnehmer verpflichtet sich, es dem Sponsor zu ermöglichen, die Tatsache der Zuwendung in folgender Weise zur Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Imagepflege nutzen zu können:

.....
.....
.....
.....

3. Laufzeit/Kündigung

Diese Sponsoringvereinbarung wird für folgende Maßnahmen (Veranstaltung) geschlossen:

.....
.....
.....

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Vereinbarung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Für den Fall einer Kündigung verzichten beide Seiten auf evtl. bestehende Ansprüche aus diesem Vertrag. Beide Seiten verzichten auf Rückforderungen für bereits gewährte Leistungen. *(Auf eine entsprechende Abwicklungsregelung kann verzichtet werden, wenn sie für das konkrete Sponsoringprojekt nicht interessengerecht wäre)*

4. Nebenkosten

Entstehen für die Durchführung der unter den Nummern 1 und 2 genannten Leistungen Kosten, werden diese vom Sponsor getragen.

5. Haftung

Der Sponsor stellt den Sponsoringnehmer von Haftungsschäden Dritter frei, die durch Mängel der von ihm hergestellten oder eingebauten Sachmittel entstehen. Die Haftungsfreistellung endet mit dem Zeitpunkt der mängelfreien Abnahme durch den Sponsoringnehmer.

Stellt der Sponsor von ihm erworbene Sachmittel dem Sponsoringnehmer zur Verfügung, tritt er ggf. bestehende Gewährleistungsansprüche an den Sponsorenehmer ab. Im Übrigen ist er von der Haftung befreit.

6. Zahlungsfristen

Für die nach Nummer 1 vereinbarten Geldleistungen werden folgende Zahlungsfristen vereinbart:

.....
.....

7. Zahlungen

Sämtliche nach Nummer 1 vorgesehenen Geldleistungen sind entsprechend der vereinbarten Zahlungsfristen ausschließlich an die Stadtkasse Wesseling auf das Konto 0132 000017 bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99) unter der Angabe der Buchungsstelle: einzuzahlen.

8. Umsatzsteuer

Falls die vereinbarten Geldleistungen der Umsatzsteuer unterliegen sollten, wird die gesetzliche Umsatzsteuer dem Sponsor nachträglich in Rechnung gestellt.

9. Keine Ausschließlichkeit

Der Sponsoringnehmer ist berechtigt, Verträge mit weiteren gleichrangigen Nebensponsoren zu schließen.

10. Weitere Vereinbarungen und Grundsätze

(Raum für spezielle Abreden, um im Einzelnen den besonderen Anforderungen des individuellen Einsatzbereiches der jeweiligen Sponsoringbeziehung gerecht werden zu können)

.....
.....
.....
.....

.....

11. Schriftform

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Regelungen zum Schriftformerfordernis selbst.

Mündliche Nebenabreden sind nicht erlaubt und daher ungültig.

12. Veröffentlichung

Der Name des Sponsors, die Höhe des gesponserten Geldbetrages oder die Bezeichnung der gesponserten Sache oder der Dienstleistung mit Angabe des vollen Wertes sowie Hinweise zur Verwendung werden in Sponsoringberichten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die im § 6 der Ordnung für das Sponsoring der Stadt Wesseling und ihrer Einrichtungen genannten Regelungen sind dabei einzuhalten.

Weitere Bekanntmachungen, auch in Publikationen des Sponsors, sind möglich, müssen jedoch mit dem Sponsoringnehmer abgestimmt sein.

13. Schlussbestimmungen

Soweit einzelne Teile dieser Vereinbarung unwirksam sein sollten oder unwirksam werden, wird die Wirksamkeit der Vereinbarung insgesamt nicht beeinträchtigt. Beide Vertragsparteien vereinbaren schon jetzt, dass sie in diesem Fall eine wirtschaftlich sinnvolle Ergänzung vornehmen werden, die dem Interesse der Parteien am nächsten kommt.

Datum: _____

Datum: _____

Stadt Wesseling
Der Bürgermeister

Sponsor

Sponsoringnehmer

Vertragsmuster Sponsoring Schule

Vereinbarung zwischen

.....
.....

(im Folgenden Schule genannt) **und**

.....

vertreten durch:

(im Folgenden Sponsor genannt).

1. Zielsetzungen

Die Zielsetzungen des Vertrages entsprechen dem Schulprogramm der Schule. Sie werden hier noch einmal verkürzt dargestellt:

.....
.....

2. Zuwendung

Der Sponsor stellt der Stadtkasse Wesseling (Verwahrkonto) jährlich eine Summe in Höhe von

€

für die bildungsbezogene und pädagogische Arbeit der *oben genannten* Schule zur Verfügung.

Die Zuwendung ist für die unter 1. genannte Zielsetzung zu verwenden. Die Summe wird jeweils zum des Jahres fällig. Der Vertrag wird zunächst über einen Zeitraum von Jahr(en) abgeschlossen. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Geschäftsjahres. Die Buchführung erfolgt durch die Schulleitung oder eine von der Schulleitung eingesetzte Lehrperson bzw. ein Mitglied der Schulkonferenz. Die Stadt Wesseling bescheinigt dem Sponsor die Förderung eines bestimmten als gemeinnützig anerkannten Zwecks im Sinne des § 10 b Einkommens-Steuer-gesetz, Anlage 7 zu den Steuerrichtlinien, dort Nr. 2, 3 und 4.

3. Leistungen der Schule

Der Sponsor darf die Tatsache der Zuwendung in folgender Weise zur Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Imagepflege nutzen:

.....
.....

Soll in Druckwerken darauf hingewiesen werden, so ist die geplante Veröffentlichung vorab dem Schulleiter/der Schulleiterin zur Genehmigung vorzulegen.

Datum: _____

Datum: _____

Sponsor

Schulleitung

Zustimmung des Schulträgers:

*Stadt Wesseling
Der Bürgermeister*

Unterschrift

Sachdarstellung:

Der neue Beschlussentwurf enthält diejenigen Anregungen (*Änderungen und Ergänzungen kursiv*), über die in der Sitzung des Hauptausschusses am 22. Juni 2010 und der am 30. Juni 2010 erfolgten Besprechung der Fraktionsvorsitzenden mit der Verwaltung Konsens erzielt wurde.